

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 3+4 – Ausgabe 37

Mit dem Grundwortschatz die Rechtschreibung trainieren

Tanja Schäfer



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Mit dem Grundwortschatz die Rechtschreibung trainieren

Jahrgangsstufen 1 – 4

Tanja Schäfer

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:

- geübte Wörter normgerecht richtig schreiben
- Strategien der Rechtschreibung reflektieren und nutzen

Methodenkompetenz:

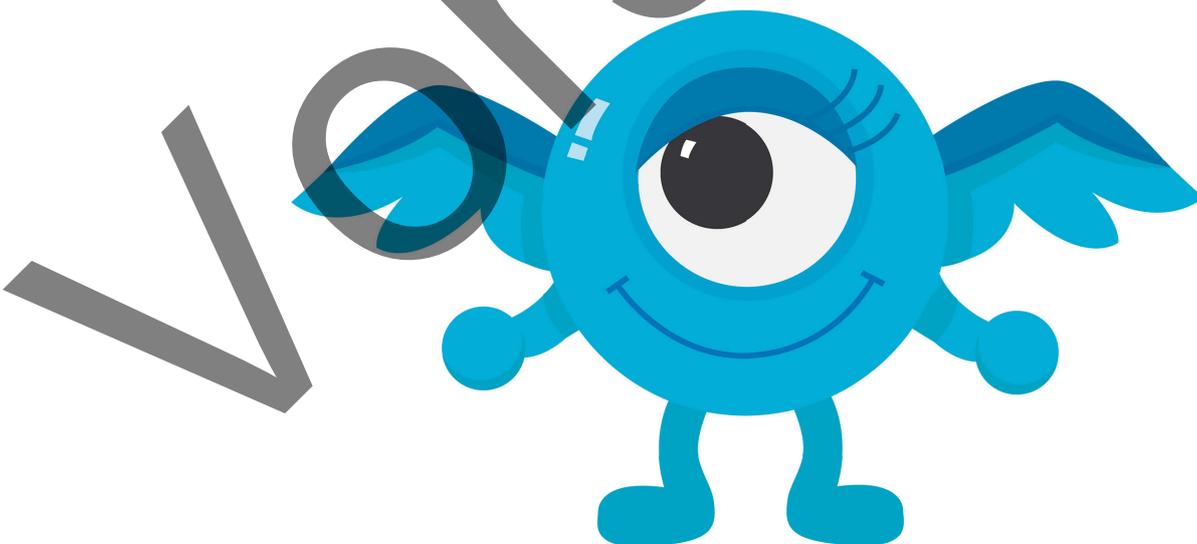
- Schreibweise von Wörtern kommentieren und für die richtige Schreibung nutzen
- Umgang mit Rechtschreibhilfen erlernen
- Rechtschreibstrategien anwenden
- Wörter nach bestimmten Vorgaben unterstreichen lernen
- Auswahl geeigneter Aufgaben zur Bearbeitung finden

Sozialkompetenz:

- gemeinsames Betrachten von Sprache und darüber diskutieren

personale Kompetenz:

- den eigenen Schreibprozess mithilfe von Strategien organisieren und strukturieren
- eigene Einschätzung treffen lernen
- Zeit zur Bearbeitung selbst einteilen
- Übungsformen selbstständig anwenden
- Rechtschreibsensibilität entwickeln





I. Hinführung

Für ein erfolgreiches schulisches Lernen müssen Kinder das Lesen und Schreiben als Basiskompetenz erworben haben, um an der Gesellschaft teilhaben zu können. Den Erwerb dieser Schlüsselqualifikationen haben sich die Bundesländer als bildungspolitisches Anliegen auf die Fahne geschrieben. Allerdings existieren derzeit viele unterschiedliche Entwürfe und Fassungen eines Konzeptes zum Umgang mit einem Grundwortschatz und Rechtschreibtraining. Alle Konzepte beinhalten einen Grundwortschatz, der die Rechtschreibkompetenz systemisch aufbauen, festigen und erweitern soll. In einigen Bundesländern findet die Umsetzung der Vorgaben bereits statt (zum Beispiel in Baden-Württemberg), in anderen liegen noch alte Entwürfe vor (zum Beispiel in Hessen von 2017).

Die Grundschule legt mit einem strukturierten Rechtschreibunterricht ein Fundament für die Förderung von bildungssprachlicher Fähigkeit und schafft so einen Rahmen für Unterstützung und Orientierung im kompetenzorientierten Rechtschreibunterricht von Beginn an.

Ziel des Wortschatztrainings ist, die Schülerinnen und Schülern zu einem sicheren und kompetenten Zugang anzuleiten und zum Umgang mit der deutschen Rechtschreibung zu befähigen. Der Wortschatz stellt Wörter zur Verfügung, mit welchen sie im Unterricht sinnvoll trainieren und rechtschriftliche Kompetenzen erwerben können. Basis für den Erwerb von Regelkenntnissen und Strategiewissen ist ein gesicherter Bestand an Wörtern, die für den Erwerb von Rechtschreibsicherheit in besonderer Weise wichtig sind. Es sind Wörter, die in der deutschen Sprache besonders häufig vorkommen und Wörter, die sich regelbasiert erschließen lassen. Diese werden modellhaft eingeübt. Über die Automatisierung der Schreibweisen erlangen die Schülerinnen und Schüler zunehmend mehr Rechtschreibsicherheit.

Ein Grundwortschatz hat ebenfalls das Ziel, einen verlässlichen Standard zu definieren und einheitliche Gelingensbedingungen zu schaffen. So kann Transparenz für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und Eltern geschaffen werden.

Anmerkung: Diesem Rechtschreibtraining liegt der Grundwortschatz von Baden-Württemberg zugrunde. Alle Bundesländer haben ähnlich erarbeitete Listen, die an die Rechtschreibphänomene angelehnt sind und diese betrachten. Es empfiehlt sich, sämtliche Wörterlisten zu sichten. Sollte das Bundesland bereits einen verbindlichen Grundwortschatz zur Verfügung stellen, muss natürlich dieser genutzt werden. Einige Bundesländer sind noch in Umsetzung.

→ M1 – M2

II. Übung

Bearbeitung des Wortmaterials

Die Schülerinnen und Schüler sollten das jeweilige Wortmaterial mit verschiedenen Aufgabenformaten bearbeiten. Aus lernpsychologischer Sicht ist es wichtig, die Kinder aktiv mit einzubinden und Aufgaben kognitiv motivierend zu gestalten. Ein schrittweises Vorgehen ist von Bedeutung.

Die Aufgabenstellungen werden von Jahrgang zu Jahrgang komplexer. Die unterschiedlichen Vorlagen sind also an die jeweilige Klassenstufe angepasst. Aus den Wörterlisten können je nach Jahreszeit oder Klassenthema die Wörter angepasst werden.

Denkbar wäre auch, die Auswahl der Wörter nach einem Rechtschreibphänomen oder einer Rechtschreibstrategie zu treffen. Eine Sortierung nach diversen rechtschreiblichen Phänomenen ist unter den Tabellen zu finden.

Zu Beginn erhält jedes Kind die Wörterliste und wird dieses Arbeitsmittel im Laufe des Jahres vielfältig nutzen. Die Wörter der jeweiligen Woche werden immer markiert. Dies kann zum Beispiel mit einer bestimmten Farbe oder einem Symbol passieren. Sinnvoll ist aber auch, die Wörter noch einmal im Klassenraum an einer festen Stelle zu präsentieren. Diese Hilfe ist v. a. für Kinder wichtig, die Schwierigkeiten haben, sich auf Arbeitsblättern mit viel Schrift zu orientieren. Alternativ erhalten diese Kinder einen Lernzettel mit den entsprechenden Wörtern.



Wörter der Woche – Aufgaben

Meine Lernwörter:

Ver



Datum	Nr.	Aufgabe	erledigt	Kontrolle
	1.	Ordne die Wörter nach Wortarten und schreibe sie geordnet auf deinem Schreibblock auf (Nomen, Verben, Adjektive).		
	2.	Sortiere die Lernwörter nach dem ABC. Schreibe sie in der richtigen Reihenfolge auf.		
	3.	Bilde zu 6 Lernwörtern einen Satz und unterstreiche das Lernwort.		
	4.	Suche alle Lernwörter heraus, die doppelte Mitlaute haben und schreibe sie auf. Markiere den kurzen Selbstlaut davor.		
	5.	* Lass dir die Lernwörter diktieren und schreibe sie richtig auf, kontrolliere danach genau.		
	6.	* Suche die Lernwörter im Wörterbuch und schreibe sie mit der Seitenzahl auf.		
	7.	* Schreibe alle Verben in der Gegenwart (Präsens), der 1. Vergangenheit (Präteritum) und 2. Vergangenheit (Perfekt) auf. Suche dir ein Personalpronomen aus.		
	8.	* Schreibe alle Adjektive in den drei Vergleichsstufen auf.		



Übungssticks

Ordne die Wörter nach Wortarten und schreibe sie geordnet auf deinem Schreibblock auf (Nomen, Verben, Adjektive).

Sortiere die Lernwörter nach dem ABC. Schreibe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

Suche die Lernwörter im Wörterbuch und schreibe sie mit der Seitenzahl auf.

Suche alle Lernwörter heraus, die doppelte Mitlaute haben, und schreibe sie auf. Markiere den kurzen Selbstlaut davor.

Lass dir die Lernwörter diktieren und schreibe sie richtig auf. Kontrolliere danach genau.

Wähle 6 Lernwörter aus. Bilder mit jedem Wort einen Satz. Unterstreiche das Lernwort.

Schreibe alle Verben in der Gegenwart (Präsens), der 1. Vergangenheit (Präteritum) und 2. Vergangenheit (Perfekt) auf.

Schreibe alle Adjektive in den drei Vergleichsstufen auf.

Überlege dir 4 Fragesätze ohne Fragewort und schreibe sie auf. Markiere die Verben und die Satzzeichen.

Schreibe eine Geschichte mit möglichst vielen Lernwörtern.